



Schweizer Weinhandelskontrolle
Contrôle suisse du commerce des vins
Controllo svizzero del commercio dei vini
Swiss wine trade inspection

Tätigkeitsbericht und Rechnung 2013

Bahnhofstrasse 49, Postfach 272, 8803 Rüschlikon
Tel. +41 43 305 09 09, Fax +41 43 305 09 00
info@cscv-swk.ch, www.cscv-swk.ch



ISO 17020
SIS 156

Inhaltsverzeichnis

Stiftung Schweizer Weinhandelskontrolle	3
A Stiftung	4
B Weinhandelskontrolle	4
C Struktur der Weinhandelsbetriebe	5
D Rechnung	6
Erfolgsrechnung 2013	6
Bilanz per 31.12.2013	7
Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision	7
E Dank	8
F Gesetzgebung	8
G Statistiken	14

Stiftung Schweizer Weinhandelskontrolle

Fachaufsicht: Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung
Stiftungsaufsicht: Eidgenössisches Departement des Innern

Mitglieder des Stiftungsrats:

Schwaller Urs Dr., Tifers	Präsident
Deladoëy Willy, Bex stv. Hubacher Martin, Twann (31.12.13)	Fédération suisse des vignerons Schweizerischer Weinbauernverband
Schaub Daniel, Gals stv. Fischer Corinne, Zürich	Vereinigung Schweizer Weinhandel Vereinigung Schweizer Weinhandel
Freymond Olivier Me, Duillier stv. Walz Thierry, Chésereux	Association nationale des coopératives vitivinicoles suisses Association nationale des coopératives vitivinicoles suisses
Andres Lukas, Hallau (31.12.13) stv. Zweifel Urs, Zürich	Branchenverband Deutschschweizer Wein Branchenverband Deutschschweizer Wein
Mathier Amédée, Salgesch stv. Rouvinez Jean Bernard, Martigny	Société des encaveurs de vins du Valais Société des encaveurs de vins du Valais
Vaucher Jean-Claude, Aubonne stv. Ruedin Nicolas, Cressier	Société des encaveurs de vins suisses Société des encaveurs de vins suisses
Mathier Tobias, Vouvry stv. Dubois Grégoire, Bourg-en-Lavaux	Union des encaveurs et négociants en vins VD-FR Union des encaveurs et négociants en vins VD-FR
Bonfanti Bruno, Rancate stv. Petralli Adriano, Camorino	Associazione ticinese negozianti di vino e vinificatori Associazione ticinese negozianti di vino e vinificatori

Ständige Experten von Amtes wegen:

Edder Patrick Dr., Genf Schenk Nicolas, Bern Rothen F., Bern	Association des chimistes cantonaux de la Suisse Bundesamt für Gesundheit und Veterinärwesen Bundesamt für Landwirtschaft
--	--

Geschäftsstelle:

Bahnhofstrasse 49, Postfach 272, 8803 Rüslikon
Tel. +41 43 305 0909, Fax +41 43 305 0900
e-mail: info@cscv-swk.ch
Geschäftsführer: Hunziker Ph.
Inspektoren: Eckert H., Mengotti E., Pedol F., Perey A.,
Prandi R., Roduit P.-A., Vonlanthen R.

A | Stiftung

Auf Ende Berichtsjahr trat Lukas Andres als Vertreter des Branchenverbandes Deutschschweizer Wein aus dem Stiftungsrat zurück. Sein bisheriger Stellvertreter, Urs Zweifel, wird seinen Platz im Rat übernehmen. Als Stellvertreter wurde Pablo Nett bezeichnet. Der Stellvertreter von Willy Deladoëy, Martin Hubacher hat sich Ende Berichtsjahr ebenfalls zurückgezogen. An seine Stelle tritt Robin Haug vom Branchenverband Deutschschweizer Wein.

B | Weinhandelskontrolle

Kontrollorgan

Die Schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS) führte im September ein Überwachungsaudit durch. Die Anforderungen wurden erfüllt. Die Gültigkeit der Akkreditierung der SWK als Inspektionsstelle nach ISO-Norm 17020 besteht weiter. Im November 2014 findet das nächste Überwachungsaudit statt.

Kontrolltätigkeit	2013	2012
Kontrollierte Betriebe	1'265	(1'191)
Aktivitätsabklärungen	53	(58)
Bearbeitete Berichte	1'385	(1'350)
Erledigte Berichte	1'318	(1'255)

Verzeigungen

Achtzehn (Vorjahr 11) Betriebe mussten wegen schweren oder wiederholten Beanstandungen den zuständigen Kantonsbehörden verzeigt werden.

Verzeigungsgründe

Täuschende Etiketten	9
Unerlaubte Verschnitte und Zusammenlegungen	8
Kellerbuchhaltung	3
Übermässige Ausbeute und Produktionslimiten	3
Weinhandel ohne Registrierung	2
Andere Gründe	2

Im konkreten Einzelfall liegen zumeist mehrere Verzeigungsgründe vor, weshalb die Summe der vorstehenden Zahlen die Anzahl Verzeigungsfälle übersteigt.

Von den anderen bearbeiteten Berichten gaben 502 (504) zu überhaupt keinen Beanstandungen Anlass. Bei den Übrigen waren Bemerkungen anzubringen, die nicht schwer wiegen. Es handelt sich zum grossen Teil um Anmerkungen, die den Ablauf der Kontrolle durch eine gewisse Einheitlichkeit fördern. Im Einzelfall kann es, wie bei den Verzeigungen, zu mehreren Bemerkungen kommen, weshalb auch hier die Summe der Bemängelungen die Anzahl kontrollierter Betriebe übersteigt.

Gründe und Anzahl Bemängelungen

Kellerbuchhaltung (unvollständig oder mit Mängeln, welche den Ablauf der Kontrolle erschweren, etc.)	428	(402)
Etiketten (unvollständig)	108	(81)
Etiketten (mit irrigen Angaben, z.B. AOC anstelle VdP)	119	(96)
Fakturen und Preislisten (unvollständige oder irrige Angaben)	397	(319)
Zeugnisse oder andere Dokumente (Mangelhaftigkeit oder Fehlen)	452	(427)
Verschnitt- und Zusammenlegungsprobleme	29	(24)
Fehlen oder Mangelhaftigkeit des Lagerinventars per 31. Dezember bzw. fehlerhafte Berechnung des erzielten Umsatzes in Hektolitern	134	(142)
Andere Sachverhalte	216	(124)

Wie im Vorjahr war in diesem Berichtsjahr die Hauptquelle für Beanstandungen nicht die Kellerbuchhaltung. Fehlende oder ungenügende Begleitdokumente oder Zeugnisse mussten erneut häufiger moniert werden. Die Kontakte auf Expertenebene zwischen der Schweiz und der EU haben in diesem Bereich noch nicht wirklich zu einer Lösung geführt. Die für die Schweiz nach Anhang 7 der bilateralen Verträge von 1999 geltende europäische Regelung der Begleitpapiere, führt in verschiedenen Ländern, zumindest was die Flaschenexporte anbelangt, immer noch zu Schwierigkeiten.

Von den Abklärungen bei nicht registrierten Firmen konnten 53 (64) erledigt werden. In 33 (59) Fällen lag kein meldepflichtiger Weinhandel vor. Bei 15 (5) Unternehmen wurde Weinhandel festgestellt, der eine Registrierung bei der Weinhandelskontrolle erfordert. In den verbleibenden Fällen wurden diverse Mängel vorgefunden; ein Fall war Ende Berichtsjahr noch nicht erledigt.

C | Struktur der Weinhandelsbetriebe

Im Berichtsjahr wurden 300 (272) Streichungen aus dem Register Weinhandel treibender Betriebe durch 405 (361) Neueintragungen erneut mehr als aufgewogen.

Struktur nach umgesetzten Weinmengen

Die von den registrierten Betrieben gemeldeten Umsätze in Hektolitern ergeben per 31. Dezember folgende Segmentierung der Anbieterseite.

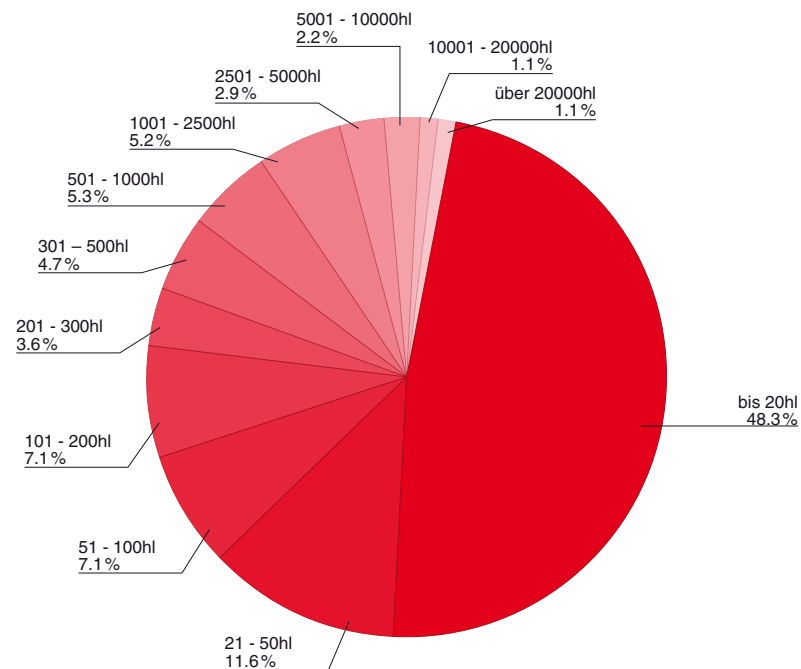
Firmenanzahl pro Umsatzkategorie

Umsatz (hl)	2013	Δ	2012	Δ	2011	Δ	2010	2005	2000	1995
bis 20hl	1567	136	1431	75	1356	62	1294	1060		
21 - 50hl	376	17	359	-22	381	19	362	301	1274	1028
51 - 100hl	229	-49	278	42	236	19	217	223		
101 - 200hl	230	9	221	2	219	-7	226	222		
201 - 300hl	116	-14	130	-10	140	10	130	132	154	124
301 - 500hl	151	3	148	-1	149	9	140	164	220	180
501 - 1000hl	171	-3	174	-7	181	6	175	170	215	237
1001 - 2500hl	168	-7	175	14	161	-11	172	201	207	205
2501 - 5000hl	93	2	91	-3	94	8	86	85	92	122
5001 - 10000hl	70	1	69	1	68	2	66	65	85	81
10001 - 20000hl	35	-2	37	1	36	-5	41	34	41	50
über 20000hl	37	-1	38	-3	41	0	41	46	57	57
Total	3243	92	3151	89	3062	112	2950	2703	2345	2084

Auch in diesem Berichtsjahr ist die Zahl der Kleinstbetriebe mit Umsätzen bis maximal 20 hl stark gestiegen (+ 9.5%). Die Kategorien der Betriebe mit Mengenumsätzen zwischen 21 und 300 hl nahmen um 37 Einheiten ab. Im Vorjahresvergleich verstärkt sich die Tendenz. Firmen in diesen Umsatzkategorien haben offensichtlich Mühe wirtschaftlich zu überleben.

Die Anzahl Betriebe mit Umsätzen von 301 hl bis 500 hl reduzierte sich um drei Einheiten und steht auf dem Niveau von 2000. Ein Rückgang um drei Betriebe verzeichnet auch die Kategorie von 501 bis 1'000 hl. Die Anzahl Betriebe zwischen 1'001 und 2'500 hl verlor die Hälfte (- 7) der im Vorjahr eingetretenen Erhöhung (+ 14). Betriebe mit Umsätzen zwischen 2'501 bis 5'000hl sahen zwei Neuzugänge; auch in der nächsten Kategorie gab es einen Zugang. Die Konzentration bei den grössten Betrieben spiegelt sich im Rückgang um zwei bzw. eine Firma.

Firmenanteile pro Umsatzkategorie 2013



Nach Aktivitätsart:

Handel ausschliesslich mit Flaschenwein	2'399	(2'303)
Handel mit Offen- und Flaschenwein	844	(848)
Total	3'243	(3'151)
Import ausschliesslich von Flaschenwein	2'107	(2'117)
Import von Offen- und Flaschenwein	335	(347)
Total	2'442	(2'464)

D | Rechnung

Die Erträge nahmen im Vorjahresvergleich um rund 0.25% ab (Vorjahr +1). Die Einnahmen aus den Grundgebühren erhöhten sich um 0.4% (0.9). Die Umsatzgebühren verzeichneten ein leichtes Plus mit 1.5% (-3). Markant zugenommen haben die Registrierungsgebühren mit 12.7% (+1.3). Entsprechend den Verhältnissen auf den Finanzmärkten waren die Finanzerträge erneut rückläufig mit -14.8% (-41.7), auch bei den übrigen Einnahmen wurde eine Einbusse von -3.75% registriert (+5.6).

Der gesamte Betriebsaufwand nahm um 0.6% zu (2.0).

Die letztes Jahr zum ersten Mal erfolgte Bewertung der Wertschriften zu maximal dem Einstandspreis bzw. zum tieferen Kurswert am Bilanzstichtag erforderte eine Wertberichtigungskorrektur von minus CHF 127.

Die stillen Reserven auf dem Wertschriftenbestand betragen wie im Vorjahr rund CHF 19'000.

Vor Auflösung von Reserven beträgt das Ergebnis minus CHF 19'309. Dieses wurde durch teilweise Auflösung der Rückstellung für die neue Inhouseapplikation aufgefangen, so dass die Rechnung ausgeglichen abschliesst.

Die BDO AG hat die Rechnung geprüft; wir verweisen auf den nachstehenden Kontrollbericht.

Erfolgsrechnung 2013

	2013	Vorjahr
	CHF	CHF
Ertrag		
Bewilligungsgebühren	117'000	103'800
Grundgebühren	1'989'675	1'981'899
Umsatzgebühren	519'108	511'364
Finanzertrag	17'123	14'091
Übrige Einnahmen	49'286	54'848
Ausserordentliche Erträge	0	16'555
Total Ertrag	2'692'193	2'682'557

Aufwand

Personalaufwand

Löhne, Gehälter, Vergütungen	1'831'195	1'805'109
Reisespesen	139'390	147'791
Unfall- und Sachversicherungen	36'730	36'553
Pensionskassenbeiträge	273'049	261'505
Sozialleistungen	116'072	116'896
	2'396'436	2'367'853

Übriger Betriebsaufwand

Mietaufwand	82'541	83'093
PC-, Bank-, und Wertschriftenspesen	3'510	4'175
Unterhalt, Reparaturen, Mobility	23'261	21'671
Abschreibungen	104'156	41'044
Bildung/Auflösung Rückstellungen	-25'000	15'000
Büro- und Verwaltungsaufwand	63'815	97'993
Übriger Aufwand	37'782	48'128
	290'065	311'104
Total Aufwand	2'686'502	2'678'958

Jahresgewinn/-verlust	5'691	3'599
------------------------------	--------------	--------------

Bilanz

	31.12.2013 CHF	Vorjahr CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Kasse	190	282
Post	213'653	98'423
Bank	1'004'371	935'676
Wertschriften	1'307'155	1'457'282
Kurzfristige Forderungen	28'240	28'059
Aktive Rechnungsabgrenzungen	27'051	39'580
	2'580'660	2'559'302
Anlagevermögen		
Mobilien und Büroeinrichtungen	2	2
Total Aktiven	2'580'662	2'559'304
Passiven		
Fremdkapital		
Kreditoren	99'975	59'279
Passive Rechnungsabgrenzungen	600	630
Rückstellungen	635'000	660'000
	735'575	719'909
Eigenkapital		
Stiftungskapital	20'000	20'000
Bilanzgewinn		
Vortrag per 01.01.	1'819'396	1'815'796
Jahresgewinn	5'691	3'599
	1'825'087	1'819'395
	1'845'087	1'839'395
Total Passiven	2'580'662	2'559'304

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an den Stiftungsrat der
Stiftung Schweizer Weinhandelskontrolle, Rüslikon

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der Schweizer Weinhandelskontrolle für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zürich, 28. Februar 2014

BDO AG

Andreas Blattmann
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Isabel Burgherr
Zugelassene Revisionsexpertin

E | Dank

Den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle im Innen- und im Aussendienst danken wir für den Einsatz und die erbrachte Arbeit unter den Rahmenbedingungen einer nach ISO-Norm 17020 akkreditierten Stelle. Den Vertretern eidgenössischer und kantonaler Stellen sowie den Verantwortlichen der Weinhandel treibenden Betriebe danken wir für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Rüschlikon, 27. März 2014
Schweizer Weinhandelskontrolle

Präsident: Dr. Urs Schwaller
Geschäftsführer: Philippe Hunziker

F | Gesetzgebung

1. Bund

Im Berichtsjahr traten keine Änderungen von bundesrechtlichen Bestimmungen in Kraft. Es wurden aber die Bundesratsverordnung über den Rebbau und die Einfuhr von Wein (SR 916.140) sowie die Verordnung des EDI über die alkoholischen Getränke überarbeitet (SR 817.022.110). Die überarbeiteten Versionen treten am 1. Januar 2014 in Kraft.

2. Kantonale Gesetzgebung

2.1. Waadt

Im kantonalen Amtsblatt vom 21. Juni 2013 publizierte die Volkswirtschaftsdirektion die Beschränkungen der Erntemengen differenziert nach Rebsorten. Es gelten somit folgende Werte:

Weine mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung	Liter m ²
A) Chasselas	
Chablais	0.92
Lavaux, Dézaley, Calamin	0.92
La Côte	0.90
Côtes de l'Orbe, Bonvillars	0.90
Vully	0.88
B) Andere weisse Rebsorten und weisse Spezialitäten	
Chablais	0.92
Lavaux, Dézaley, Calamin	0.92
La Côte	0.90
Côtes de l'Orbe, Bonvillars	0.90
Vully	0.88
C) Blauburgunder	
Chablais	0.72
Lavaux, Dézaley, Calamin	0.72
La Côte	0.70
Côtes de l'Orbe, Bonvillars	0.72
Vully	0.80
D) Gamay	
Chablais	0.80

Lavaux, Dézaley, Calamin	0.80
La Côte	0.80
Côtes de l'Orbe, Bonvillars	0.80
Vully	0.88

E) Andere rote Rebsorten und rote Spezialitäten

Chablais	0.72
Lavaux, Dézaley, Calamin	0.72
La Côte	0.70
Côtes de l'Orbe, Bonvillars	0.72
Vully	0.88

F) Premiers grands crus

Toutes les régions – Chasselas	0.80
Toutes les régions – Pinot noir, Gamay, Gamaret, Garanoir et Merlot	0.64

Landweine	Liter m ²
A) Alle weissen Rebsorten	1.44
B) Alle rote Rebsorten	1.28

Tafelweine	Liter m ²
Alle rote und weisse Sorten	keine Beschränkung

2.2. Wallis

Die vom kantonalen Branchenverband beschlossenen und am 20. Juni 2013 publizierten Mengen für die verschiedenen Kategorien und Sorten wurden differenziert. Es gelten folgende Ansätze:

Sorte	kg/m ²	kg/m ²	kg/m ²
	AOC	VdP	VdT
Pinot noir + Gamay	1.1	1.6	1.9
Syrah, Humagne rouge, Cornalin	1.2	1.6	1.9
Chasselas	1.3	1.6	1.9
Andere weisse Sorten	1.2	1.6	1.9
Goron	---	1.4	---

2.3. Neuenburg

Mit Beschluss vom 18. September 2013 hat der Neuenburger Staatsrat für Weine mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung nach Sorten differenzierte Erntemengenwerte erlassen, die im Vergleich zum Vorjahr keiner Änderung widerfahren:

Sorte	AOC kg/m ²	max.Kat.1 kg/m ²
Chardonnay	0.8	0.9
Charmont, Chasselas, Doral	0.9	1.0
Gamaret	0.8	0.9
Garanoir	0.8	0.9
Gewürztraminer	0.8	0.9
Müller-Thurgau	0.9	1.0
Pinot blanc, Pinot gris	0.8	0.9
Pinot noir	0.8	0.9
Sauvignon	0.8	0.9
Viognier	0.8	0.9

Die zugelassene Toleranzmenge von 0.1 kg/m² bei jeder der angeführten Sorten, muss der Landweinklasse zugewiesen werden. Für weisse Landweine ist die Produktion auf 1.8 kg/m² beschränkt, für rote auf 1.6 kg/m².

2.4. Genf

Für den Kanton Genf gelten gemäss AOC-Reglement folgende Mengenbeschränkungen:

AOC Premier cru

Vins tranquilles

Sorte	hl/Hektar	°Oe
Chasselas und Müller-Thurgau	80	72.4
Gamay	70	82.1
Andere weisse Sorten	70	82.1
Andere rote Sorten	70	83.9

Vins mousseux

Sorte	hl/Hektar	°Oe
Weisse Sorten	70	62.0
Rote Sorten	70	69.6

AOC Genève

Vins tranquilles

Sorte	hl/Hektar	°Oe
Chasselas	95	62.0

Müller-Thurgau	95	65.4
Gamay	90	69.6
Dornfelder, dunkelfelder, galotta	80	70.6
Andere weisse Sorten	80	72.4
Andere rote Sorten	80	75.0

Vins mousseux

Sorte	hl/Hektar	°Oe
Weisse Sorten	112	62.0
Rote Sorten	96	69.6

2.5. Kanton Freiburg

Für die beiden Weinbaugebiete Vully und Cheyres wurden am 27. Juni 2013 für AOC/KUB-Weine folgende Mengenbeschränkungen erlassen:

Vully AOC

Sorte	kg/m ²	°Oe
Chasselas	1.1	64.0
Andere weisse Sorten	1.1	70.0
Pinot noir	1.0	75.0
Andere rote Sorten	1.1	70.0

Cheyres AOC

Sorte	kg/m ²	°Oe
Weisse Sorten	1.25	62.0
Rote Sorten	1.10	70.0

2.6. Kanton Tessin DOC

Sorte	kg/m ²	°Oe
Weisse Sorten	1.2	65.4
Gutedel	1.2	64.5
Merlot & Bondola	1.1	72.3
Andere rote Sorten	1.1	74.1

Die Toleranz von 5% für rote Sorten wurde beibehalten.

Für Landwein (IGT für indicazione geografica tipica) gelten die Bundeswerte.

2.7. Deutschschweiz

Die Höchsterträge wurden in den verschiedenen Kantonen wie folgt festgelegt.

Wenn eine Toleranzmenge verfügt wurde, ist sie speziell erwähnt.

2.7.1. Aargau KUB/AOC

Sorte	kg/m ²	°Oe
Dorn-& Dunkelfelder, Da Capo	1.1	70
Andere rote Sorten	1.1	73
Chardonnay, Gewürztraminer, Kerner, Pinot blanc, Pinot gris, Sauvignon blanc	1.3	73
Übrige weisse Sorten	1.3	65

Es gilt eine Toleranz von 5%. Für Landweine finden die Bundeswerte Anwendung.

2.7.2. Bern KUB/AOC

Bielersee

Sorte	kg/m ²	°Oe
Weisse Sorten:		
Gutedel	1.2	62.8
Müller-Thurgau	1.2	66.2
Muscat, Nobling, Réselle, Seyval blanc	1.0	69.7
Bianca, Johanniter, Sylvaner	1.0	74.1
Riesling, Viognier	0.8	74.1
Bouvier, Chardonnay, Pinot blanc, Pinot gris, Sauvignon blanc	1.0	76.7
Freisamer, Gewürztraminer, Kerner, Solaris	1.0	81.1

Rote Sorten:

Chambourcin, Dakapo, Dornfelder, Dunkelfelder, Gamay, Garanoir, Regent, Reichensteiner, Syrah, Zweigelt	1.0	74.1
Cal-1-20, Cabernet-Varianten, Diolinoir, Gamaret, Léon Millot, Malbec, Mara, Maréchal Foch, Pinot meunier, Pinot noir, Prior, St. Laurent, VB 91 26-04	1.0	76.7
Cabernet sauvignon, Cabernet franc	0.8	74.1
Carminoir, Merlot	0.8	76.7

Thunersee und übriges Kantonsgebiet

Sorte	kg/m ²	°Oe
Weisse Sorten:		
Chasselas/Gutedel	1.2	62.8
Elbling	1.3	62.8
Müller-Thurgau	1.3	66.2
Muscat, Seyval blanc	1.0	69.7
Johanniter, Riesling	1.0	74.1
Chardonnay, Pinot gris, Sauvignon Blanc, VB 32-07	1.0	76.7
Gewürztraminer, Solaris	1.0	81.1

Rote Sorten:

Dornfelder, Dunkelfelder, Garanoir, Regent, Zweigelt	1.0	74.1
Cabernet Dorsa, Cabernet Jura, Diolinoir, Gamaret, Gamay, Léon Millot, Maréchal Foch, Pinot noir	1.0	76.7

2.7.3. Baselland/Baselstadt/Solothurn KUB/AOC

Sorte	kg/m ²	°Oe
Gutedel, Räuschling, Müller-Thurgau, Bacchus, Charmont	1.2	65
Andere weisse Sorten	1.2	70
Alle roten Sorten	1.0	70

Es gilt eine Toleranz von 5%.

2.7.4. Graubünden KUB/AOC

Sorte	kg/m ²	°Oe
Müller-Thurgau	1.2	70
Chardonnay, Grauburgunder, Sauvignon blanc, Weissburgunder	1.0	70
Übrige weisse Sorten	1.3	70
Blauburgunder	0.9	80
Cabernet Mitos, Dakapo, Deckrot, Dornfelder, Dunkelfelder	1.2	70
Übrige rote Sorten	1.1	70

Es gilt eine Toleranzmenge von 5%.

Die Erntemengenbeschränkung für die Produktion im Misox folgt den Bestimmungen für die kontrollierte Ursprungsbezeichnung Ticino.

2.7.5. Zentralschweiz Luzern KUB/AOC

Sorte	kg/m ²	°Oe
Müller-Thurgau und Spezialitäten	1.2	68
Blauburgunder	1.0	70

Diese Werte gelten auch für die Kantone Obwalden, Nidwalden, Uri sowie Zug.

2.7.6. Schwyz KUB/AOC

Sorte	kg/m ²	°Oe
Alle weissen Sorten	1.3	65
Blauburgunder, andere rote Sorten	1.2	70

2.7.7. Schaffhausen KUB/AOC

Sorte	kg/m ²	°Oe
Blauburgunder	0.9	75
Acolon, Dunkel-& Dornfelder, Dacapo	1.1	70
Übrige rote Sorten	1.0	70
Schiller	1.0	72
Grau-, Weissburgunder, Chardonnay	1.0	75
Müller-Thurgau	1.2	68
Räuschling, Orion, GF 48-12	1.0	65
Übrige weisse Sorten	1.0	70

Es gilt eine Toleranzmenge von 5% für alle Sorten.

2.7.8. St. Gallen KUB/AOC

Sorte	kg/m ²	°Oe
Blauburgunder	1.1	72
Übrige Sorten rot	1.1	72
Müller-Thurgau	1.3	67
Seyval blanc, Rudelin und übrige Sorten weiss	1.3	65

2.7.9. Thurgau KUB/AOC

Sorte	kg/m ²	°Oe
Blauburgunder	1.1	75
Andere rote Sorten	1.1	72
Chardonnay, Gewürztraminer, Grauburgunder, Kerner, Kernling, Sauvignon blanc, Solaris	1.3	72
Andere weisse Sorten	1.3	68

2.7.10. Zürich KUB/AOC

Sorte	kg/m ²	°Oe
Rote Sorten	1.2	70
Weisse Sorten	1.3	65

3. Ausland

3.1. Europäische Union

Die Erlasse zum Wein, welche die europäische Union im Berichtsjahr in Kraft setzte, betrafen: Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1251/2013 der Kommission vom 3. Dezember 2013 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 606/2009 in Bezug auf bestimmte önologische Verfahren und der Verordnung (EG) Nr. 436/2009 in Bezug auf die Eintragung dieser Verfahren in die Ein- und Ausgangsbücher im Weinsektor (ABl. L 323 vom 04/12/2013, S. 28–30)

Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1277/2013 der Kommission vom 9. Dezember 2013 zur Genehmigung einer Anhebung der Grenzwerte für die Anreicherung von Wein aus Trauben der Ernte 2013 in bestimmten Weinanbaugebieten oder Teilen davon (ABl. L 329 vom 10/12/2013, S. 10–12)

Durchführungsverordnung (EU) Nr. 144/2013 der Kommission vom 19. Februar 2013 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 606/2009 in Bezug auf bestimmte önologische Verfahren und die diesbezüglichen Einschränkungen sowie zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 436/2009 in Bezug auf die Eintragung dieser Verfahren in die Begleitdokumente für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und auf die Ein- und Ausgangsbücher im Weinsektor (ABl. L 47 vom 20/02/2013, S. 56–62)

Durchführungsverordnung (EU) Nr. 172/2013 der Kommission vom 26. Februar 2013 über die Streichung bestimmter bestehender Weinnamen aus dem in der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 vorgesehenen Register (ABl. L 55 vom 27/02/2013, S. 20–24)

Durchführungsverordnung (EU) Nr. 202/2013 der Kommission vom 8. März 2013 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 555/2008 in Bezug auf die Einreichung der Stützungsprogramme im Weinsektor und den Handel mit Drittländern (ABl. L 67 vom 09/03/2013, S. 10–16)

Durchführungsverordnung (EU) Nr. 52/2013 der Kommission vom 22. Januar 2013 zur Änderung von Anhang XIb der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates in Bezug auf Perlwein, Perlwein mit zugesetzter Kohlensäure und rektifiziertes Traubenmostkonzentrat (ABl. L 20 vom 23/01/2013, S. 44–45)

Durchführungsverordnung (EU) Nr. 600/2013 der Kommission vom 24. Juni 2013 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 555/2008 hinsichtlich der Durchführung von Isotopenanalysen von Weinerzeugnissen in Kroatien während einer Übergangszeit (ABl. L 172 vom 25/06/2013, S. 13–13)

Durchführungsverordnung (EU) Nr. 752/2013 der Kommission vom 31. Juli 2013 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 555/2008 hinsichtlich der nationalen Stützungsprogramme und des Handels mit Drittländern im Weinsektor (ABl. L 210 vom 06/08/2013, S. 17–20)

Durchführungsverordnung (EU) Nr. 753/2013 der Kommission vom 2. August 2013 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 607/2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 479/2008 des Rates hinsichtlich der geschützten Ursprungsbezeichnungen und geografischen

Angaben, der traditionellen Begriffe sowie der Kennzeichnung und Aufmachung bestimmter Weinbauerzeugnisse (ABl. L 210 vom 06/08/2013, S. 21–23)

Verordnung (EU) Nr. 1202/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. November 2013 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1215/2009 des Rates hinsichtlich der Zollkontingente für Wein (ABl. L 321 vom 30/11/2013, S. 1–5)

3.2. Internationale Organisation für Rebe und Wein (OIV)

Die 11. Generalversammlung der Internationalen Organisation für Rebe und Wein (OIV) fand im Juni in Bukarest (Rumänien) statt. Im Konsens verabschiedeten die Mitgliedstaaten folgende Resolutionen:

Aus der Kommission für Wirtschaft und Recht wurde 1 Resolution genehmigt.

ECO 492-2013 Entwicklung der OIV-Definition (LJUBLJANA 7/76) des Önologen und seiner Rolle

Die Kommission für Oenologie fand mit 16 zur gewohnt hohen Zahl von Resolutionen zurück.

OENO 418-2013 Praktischer Leitfaden zur Bewertung, Qualitätskontrolle und Untersuchung der Messunsicherheit önologischer Analysemethoden

OENO 459-2013 Monographie bezgl. inaktiver Hefen

OENO 477-2013 Bestimmung von Phthalaten in Wein mittels Gaschromatographie-Massenspektrometrie

OENO 478-2013 Analyse von Mineralstoffen in Wein mittels ICP-AES (Atomemissionsspektrometrie) mit induktiv gekoppeltem Plasma

OENO 481-2013 Monographie bzgl. Ultrafiltrationsmembranen

OENO 482-2013 Monographie bzgl. Nanofiltrationsmembranen

OENO 487-2013 Änderung der Monographie zur Bestimmung der Cinnamoyltransferase-Aktivität in Enzympräparaten (OIV-OENO 6-2007)

OENO 488-2013 Überarbeitung der Monographie zur Bestimmung der Beta-Glukanase-Aktivität (β 1-3, β 1-6) in Enzympräparaten (OIV-OENO 340-2010)

OENO 495-2013 Monographie zu Eiweissstoffen pflanzlichen Ursprungs – Änderung des Dokuments

OENO 496-2013 Monographie über Hefeautolysate

OENO 497-2013 Heferindenzubereitung – Kodex (Hefezellwände)

OENO 498-2013 Änderung der Dokumente über önologische Verfahren zur Anwendung von Enzymen

OENO 499-2013 Management von gelösten Gasen im Wein mittels Membrankontaktoren

OENO 510-2013 Methode zur Bestimmung des $^{13}\text{C}/^{12}\text{C}$ -Isotopenverhältnisses von Essigsäure in Weinessig mittels Isotopenverhältnismassenspektrometrie

- OENO 511-2013 Methode zur Bestimmung des Isotopenverhältnisses $^{18}\text{O}/^{16}\text{O}$ von Wasser in Weinessig mittels Isotopenverhältnismassenspektrometrie
- OENO 521-2013 Methode zur Bestimmung von Phthalaten in Spirituosen mittels Gaschromatographie-Massenspektrometrie

Aus der Kommission für Lebensmittelsicherheit und Gesundheit

gaben 2 Resolutionen zur Abstimmung:

- SECSAN 454-2013 Empfehlungen zur Untersuchung der Bioverfügbarkeit von phenolischen Verbindungen in Wein
- SECSAN 455-2013 Weinkonsum und Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit

Die Kommission Weinbau brachte 2 Resolutionen zur Abstimmung:

- VITI 493-2013 Empfehlungen der OIV für die Erzeugung getrockneter Weintrauben
- VITI 515-2013 Stabile Krankheitsresistenzen bei neuen Rebsorten durch Kombination von Resistenzloci

Details können unter: <http://www.oiv.int> eingesehen werden.

G | Statistiken

1.1. Weinjahr Ernte 2013 (Quelle: BLW)

1.1. Ernte in der Schweiz (exkl. Traubensaft)

Kanton/Region	Weiss		Rot		Total hl	Jahresmittel 2013–2012
	ha	hl	ha	hl		
Wallis	1886	140505	3090	186937	327442	389774
Waadt	2498	152539	1286	59326	211865	269043
Genf	629	37178	805	45158	82336	83078
Neuenburg	246	5817	352	8017	13834	32700
Bielersee	121	4579	101	3764	8343	12657
Freiburg	69	3823	47	2607	6430	7529
Jura	7	175	8	141	316	360
Total Westschweiz	344616		305950		650566	795141

Kanton/Region	Weiss		Rot		Total hl	Jahresmittel 2013–2012
	ha	hl	ha	hl		
Tessin	90	13060	986	46157	59217	54939
Misox	2	70	28	1261	1331	1423
Total Südschweiz	13130		47418		60548	56362

Zürich	215	11396	396	18812	30208	33283
Schaffhausen	106	6880	376	23599	30479	26710
Aargau	119	6723	272	13087	19810	19471
Graubünden	86	3614	337	11438	15052	21676
Thurgau	83	4819	174	8514	13333	13651
St. Gallen	54	1817	162	4682	6499	9129
Baselland	33	1848	82	3778	5626	5694
Übrige	56	2882	79	3626	6508	5712
Total Ostschweiz	39979		87536		127515	135326

Gesamtproduktion	Weiss		Rot		Total hl	Jahresmittel 2013–2012
	ha	hl	ha	hl		
Total 2013	6300	397725	8581	440904	838629	986829

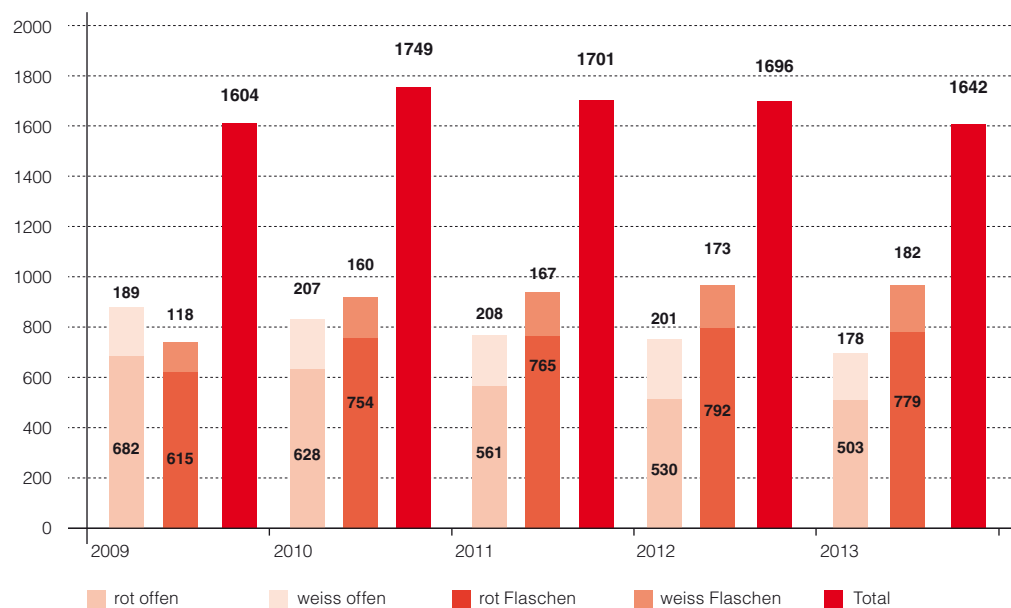
1.2. Einfuhr

Im Berichtsjahr betragen die Weineinfuhren 1'642'476 hl (1'696'979). Die Verarbeitungsweine sind in dieser Zahl enthalten; sie betragen beim Weisswein 53'225 hl (48'976) und beim Rotwein 10'578 hl (12'538). Nicht enthalten in diesen Mengen sind die im Rahmen der Zollfreigrenze (bis 2 Liter) im Reisenden und Grenzverkehr sowie durch Importe von Privatpersonen über das Speditionsgewerbe und durch das Gastgewerbe verzollten Importe.

Ausgeklammert sind ebenfalls die Schaumweine 171'075 hl (169'234); die Süssweine und Spezialitäten 14'563 hl (15'397), die Wermutweine 44'836 hl (39'244) sowie die Traubenmoste mit 14'947 hl (16'368).*

* Importierte Trinkweine 2009 – 2013

(ohne Schaumweine und andere Spezialitäten; Tsd. hl)



* Quelle: Aussenhandelsstatistik EZV

1.3. Lagerbestände per Ende 2013

Am 31. Dezember 2013 betragen die erhobenen Lagerbestände insgesamt 222.4 Mio. Liter; das sind 24.3 Mio. Liter weniger als im Vorjahr (246.7). Die Lager an Schweizer Weinen nahmen um 23.1 Mio. Liter ab, die Vorräte an ausländischen Produkten nahmen um 1.2 Mio. Liter ab. Die Details für den bei der SWK registrierten Weinhandel ergeben sich aus nachstehender Tabelle.

Zusammenstellung über die Vorräte von Wein und Traubensaft per 31. Dezember 2013

	2013 (hl)						2012 (hl)						Jahresdurchschnitt 2003–202 (hl)					
	weiss	rot	rosé	Schaumwein	andere	Total	weiss	rot	rosé	Schaumwein	andere	Total	weiss	rot	rosé	Schaumwein	andere	Total
Inländische Kl. AOC																		
Westschweiz																		
Waadt	241'067	80'839	13'426	716	40	336'088	283'637	90'226	14'975	665	7	389'510	264'979	88'188	13'579	388	9	367'143
Wallis	234'209	239'506	44'892	2'724	3	521'334	254'323	268'619	41'803	2'387	0	567'132	236'278	248'938	38'191	1'817	75	525'299
Neuenburg	11'598	6'892	6'418	522	0	25'430	16'655	10'319	7'915	491	0	35'380	18'073	9'547	8'197	347	6	36'170
Genf	18'222	29'100	6'264	596	1	54'183	23'019	36'570	6'688	764	0	67'041	22'663	25'709	7'816	297	0	56'485
Freiburg	4'029	1'640	370	20	0	6'059	4'878	1'874	408	16	0	7'176	4'882	1'604	381	13	0	6'880
Bielsee	2'782	1'200	215	137	0	4'334	3'610	1'426	239	94	0	5'369	3'475	1'382	207	44	3	5'111
Jura	95	96	1	0	0	192	32	59	0	0	0	91	52	63	2	4	0	121
Total	512'002	359'273	71'586	4'715	44	947'620	586'154	409'093	72'028	4'417	7	1'071'699	550'402	375'431	68'373	2'910	93	997'209
Ostschweiz																		
Zürich	10'444	12'374	530	419	29	23'796	11'866	15'820	851	624	31	29'192	9'303	15'731	816	256	38	26'144
Basel-Land	1'005	3'073	75	183	2	4'338	1'127	3'567	97	162	3	4'956	1'145	3'803	100	101	4	5'153
Schaffhausen	9'753	28'683	1'172	47	31	39'686	9'224	27'805	1'982	58	22	39'091	8'175	27'745	1'620	120	26	37'686
St. Gallen	2'972	7'058	74	67	77	10'248	3'476	7'823	94	65	58	11'516	3'733	8'995	282	77	52	13'139
Graubünden	4'555	21'058	277	200	14	26'104	5'018	24'638	217	192	5	30'070	3'949	20'522	446	69	7	24'993
Aargau	4'712	9'176	358	84	48	14'378	4'406	8'799	395	94	27	13'721	4'317	9'221	550	89	20	14'197
Thurgau	3'458	5'067	322	32	7	8'886	3'919	5'774	396	23	19	10'131	3'942	7'619	534	30	16	12'141
andere	2'787	3'302	152	81	12	6'334	2'450	3'055	134	66	17	5'722	2'293	2'716	87	38	6	5'140
Total	39'686	89'791	2'960	1'113	220	133'770	41'486	97'281	4'166	1'284	182	144'399	36'857	96'352	4'435	780	169	138'593
Tessin	15'822	74'423	2'604	602	5	93'456	14'891	68'196	2'754	640	8	86'489	12'472	74'703	2'158	445	7	89'785
Total Klasse AOC	567'510	523'487	77'150	6'430	269	1'174'846	642'531	574'570	78'948	6'341	197	1'302'587	599'731	546'486	74'966	4'135	269	1'225'587
Inländische Kl. Ldw																		
Svizzera occidentale	31'733	28'601	13'174	3'080	0	76'588	39'357	41'304	14'467	3'244	0	98'372	32'562	43'717	15'490	2'719	3	94'491
Svizzera orientale	3'286	6'444	171	137	26	10'064	3'326	6'521	606	107	10	10'570	3'160	4'431	362	101	27	8'081
Svizzera italiana	1'490	2'527	22	19	1	4'059	439	2'508	14	48	1	3'010	915	2'600	145	27	0	3'687
Vino svizzero	4'744	9'894	1'254	670	21	16'583	5'688	9'714	896	1'127	6	17'431	5'152	6'635	1'056	802	152	13'797
Total Kl. Landwein	41'253	47'466	14'621	3'906	48	107'294	48'810	60'047	15'983	4'526	17	129'383	41'789	57'383	17'053	3'649	182	120'056
Total Kl. AOC + Ldw	608'763	570'953	91'771	10'336	317	1'282'140	691'341	634'617	94'931	10'867	214	1'431'970	641'520	603'869	92'019	7'784	451	1'345'643
Kl. Wein / Tafelwein (In- und Ausland)	22'750	25'102	1'618	5'775	6'661	61'906	21'832	18'041	2'096	7'454	6'413	55'836	12'136	16'933	1'973	5'748	4'530	41'320
Argentinien	1'009	7'289	66	34	2	8'400	1'026	8'211	77	51	1	9'366	1'721	7'422	251	29	1	9'424
Australien	3'286	10'828	29	170	18	14'331	4'211	10'811	33	216	13	15'284	5'053	17'394	281	214	41	22'983
Chile	2'973	9'565	129	5	2	12'674	3'183	8'284	61	5	2	11'535	4'214	13'908	333	15	5	18'475
Frankreich	18'115	94'686	12'965	15'520	942	142'228	16'879	97'372	15'914	13'189	863	144'217	20'560	139'279	14'039	16'356	2'533	192'767
Italien	26'258	160'574	5'395	19'598	4'562	216'387	28'219	167'114	4'963	18'297	4'584	223'177	25'553	171'238	6'117	16'033	5'543	224'484
Portugal	3'259	14'260	1'596	263	3'248	22'626	2'914	13'723	1'996	262	3'298	22'193	2'221	11'070	1'554	224	3'047	18'116
Spanien	7'892	67'599	2'781	4'863	1'080	84'215	9'214	69'796	3'904	4'753	1'520	89'187	7'723	75'817	6'206	5'016	2'277	97'039
Südafrika	5'725	5'662	1'425	118	17	12'947	7'943	6'939	1'737	169	14	16'802	8'728	9'965	2'170	208	15	21'086
USA	5'126	13'789	1'890	59	2	20'866	5'218	15'753	1'386	18	1	22'376	6'948	21'479	1'822	20	15	30'284
andere Länder	11'197	10'036	412	1'669	640	23'954	10'108	10'226	279	1'432	537	22'582	10'614	14'760	1'098	1'549	939	28'960
Total Ausland	84'840	394'288	26'688	42'299	10'513	558'628	88'915	408'229	30'350	38'392	10'833	576'719	93'335	482'332	33'871	39'664	14'416	663'618
Total Wein	716'353	990'343	120'077	58'410	17'491	1'902'674	802'088	1'060'887	127'377	56'713	17'460	2'064'525	746'991	1'103'134	127'863	53'196	19'397	2'050'581
Alkoholfreier Traubensaft																		
weiss	9'927					9'927	9'477					9'477	9'063					9'063
rot	4'596					4'596	5'528					5'528	7'248					7'248
Total Traubensaft	14'523					14'523	15'005					15'005	16'311					16'311

1.4. Weinverbrauch

Der aus der Veränderung der Lagerbestände errechnete Verbrauch inkl. Schaumwein betrug 287.7 Mio. Liter (282.3). Gestützt darauf lassen sich die Verbrauchszahlen per capita in Liter mit 35.4 (35.1), bzw. mit 33.3 (33.0) ohne Schaumweine, beziffern (ständige Wohnbevölkerung 31.12.2013). Es scheint eine Kehrtwende eingetreten zu sein, denn trotz einer Zunahme der ständigen Wohnbevölkerung um 1.2 %, hat der Verbrauch zugenommen.

2. Ernte & Konsum weltweit

Gemäss den Konjunkturanalysen der OIV (Stand März 2014, mit den in diesem Zeitpunkt noch vorherrschenden Unsicherheiten) betrug die weltweite Produktion im Weinjahr 2013 rund 278.6 Mio. hl (254.6). Der Verbrauch wird auf 238.7 Mio. hl (241.2) veranschlagt.

Die Bilanz zwischen weltweitem direktem Konsum und der Produktion für das Jahr 2013 wird mit plus 39.9 Mio. hl deutlich über dem Vorjahreswert (+ 5.7) erwartet.

Da die Bedürfnisse der sogenannten industriellen Verarbeitung (Branntweine, Essig und Wermut etc.) weltweit auf knapp 30 Mio. hl veranschlagt werden, wird die dafür zur Verfügung stehende Produktion ausreichen. Der Gesamtwelthandel mit Wein ist 2013 volumenmässig rückläufig gewesen im Vergleich zum Vorjahr – 2.2 %). Die erzielten Umsätze haben jedoch dank höherer Preise wertmässig um 1.5 % zugenommen.

3. Rebbaulflächen, Wein-, Tafeltrauben- & Rosinenproduktion weltweit 2011

(*Quelle: OIV, * soweit vorhanden)

Kontinent/Länder	2011	2011	2011	2011
	(ha)	(hl)	(Tsd. Ztr.)	(Tsd. Ztr.)
		Wein	Tafeltrauben	Rosinen**
AFRIKA				
Ägypten	70'000	43'000	11'805	
Algerien	77'000	627'000	2'999	3
Libyen	9'000			
Madagaskar	3'000	82'000		
Marokko	48'000	333'000	2'537	3
Südafrika	131'000	9'726'000	2'878	422
Tansania	4'000		172	
Tunesien	22'000	244'000	722	4
Andere	9'000	44'000	302	
TOTAL	373'000	11'099'000	21'415	432
AMERIKA				
Argentinien	218'000	15'473'000	907	273
Bolivien	5'000	85'000	139	
Brasilien	90'000	3'460'000	6'274	
Chile	200'000	10'464'000	8'670	828
Kanada	12'000	565'000		
Mexiko	29'000	393'000	1'976	10
Peru	23'000	630'000	1'907	
Uruguay	9'000	901'000	34	
Venezuela	1'000			
Vereinigte Staaten	407'000	19'187'000	6'798	3'352
Andere	7'000	115'000	618	
TOTAL	1'001'000	51'273'000	27'323	4'463
ASIEN				
Afghanistan	62'000		2'535	350
China, Taiwan	563'000	13'200'000	66'023	331
Indien	119'000		11'594	
Irak	12'000		2'039	
Iran	238'000		14'642	1'500
Israel	9'000	350'000	730	1
Japan	19'000	790'000	500	
Jemen	14'000		1'552	12
Jordanien	4'000		338	

Libanon	14'000	80'000	460	50
Pakistan	16'000			39
Südkorea	19'000		2'379	
Syrien	50'000		2'019	149
Thailand	5'000			11
Türkei	508'000	596'000	18'767	4'090
Zypern	9'000	86'000	68	1
Andere	22'000	1'000	2'304	
TOTAL	1'683'000	15'103'000	125'950	6'534

EUROPA EU	2011 (ha)	2011 (hl)	2011 (Tsd. Ztr.)	2011 (Tsd. Ztr.)
		Wein	Tafeltrauben	Rosinen**
Deutschland	102'000	9'132'000		
Frankreich	806'000	50'764'000	300	
Griechenland	110'000	2'750'000	2'303	330
Grossbritannien	1'000	34'000		
Italien	776'000	42'772'000	12'681	
Luxemburg, Belgien	1'000	137'000		
Österreich	44'000	2'814'000		
Portugal	240'000	5'610'000	512	
Spanien	1'032'000	33'397'000	2'916	4
SUB-TOTAL	3'112'000	147'410'000	18'712	334

ÜBRIGES EUROPA	2011 (ha)	2011 (hl)	2011 (Tsd. Ztr.)	2011 (Tsd. Ztr.)
		Wein	Tafeltrauben	Rosinen**
Albanien	10'000	180'000	1'686	
Bosnien-Herzegovina	6'000	34'000	148	
Bulgarien	75'000	1'237'000	279	
Kroatien	35'000	1'409'000	150	
Malta	2'000	14'000		
Mazedonien	22'000	665'000	1'259	
Montenegro	10'000	150'000	56	
Rumänien	204'000	4'058'000	1'321	
Schweiz	15'000	1'119'000	1	
Serbien	54'000	2'244'000	280	
Slowakische Republik	19'000	369'000	5	
Slowenien	16'000	527'000	800	
Tschechische Republik	17'000	650'000		
Ungarn	65'000	2'750'000	561	
SUB-TOTAL	550'000	15'406'000	6'546	

GUS-STAAATEN:

Armenien	17'000	62'000	743	
Aserbaidshjan	16'000	72'000	1'121	
Georgien	57'000	1'108'000	78	
Kasachstan	13'000	189'000	289	
Kirgisien	6'000	14'000	25	5
Moldawien	143'000	1'245'000	721	3
Russland	63'000	6'980'000		
Tadschikistan	40'000	10'000	1'304	39
Turkmenistan	29'000	170'000	1'211	8
Ukraine	91'000	3'170'000	500	
Usbekistan	117'000	210'000	5'600	425
SUB-TOTAL	592'000	13'230'000	11'592	480

EUROPA TOTAL	4'254'000	176'046'000	36'850	814
---------------------	------------------	--------------------	---------------	------------

OZEANIEN

Australien	170'000	11'180'000	1'104	140
Neuseeland	37'000	2'350'000		
TOTAL OZEANIEN	207'000	13'530'000	1'104	140

TOTAL WELT	7'518'000	267'051'000	212'642	12'383
-------------------	------------------	--------------------	----------------	---------------